



Pressemitteilung 51/2020 | 03.12.2020

Neuberufungen

Neue Professorinnen und Professoren an der HWR Berlin

Pressesprecherin

Sylke Schumann

T +49 30 30877-1220

E presse@hwr-berlin.de

In den vergangenen Monaten haben zahlreiche Professorinnen und Professoren ihre Tätigkeit an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin aufgenommen.

Prof. Dr. Anja Berger

Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement
Professur für Psychologie

Dr. Anja Berger ist als Professorin für Psychologie am Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Geschlechterrollen und Geschlechterrollenselbstkonzept, sexuelle Aggression junger Erwachsener, soziale Kognitionen, Evaluationsforschung sowie Kinder- und Jugendmedienschutz. Sie hat an der Universität Potsdam Psychologie mit den Schwerpunkten Sozial- und Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie sowie klinische Psychologie studiert und war danach Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Potsdam und am Robert-Koch-Institut. Anja Berger promovierte 2010 mit einer Arbeit zur Messung des Geschlechterrollenselbstkonzepts an der Universität Potsdam, war dort auch Dozentin und an der University of Sussex, der BSP Potsdam und anderen. In der Sussex Police arbeitete sie als Organisational Psychologist & Career Development Officer an der Standardisierung von Auswahlverfahren und dem Vorhersagegehalt polizeilicher Rekrutierungsmethoden auf den beruflichen Erfolg zukünftiger Polizist/innen arbeitete. Bis zu ihrem Ruf an die HWR Berlin war sie als Fachreferentin für Gewaltprävention sowie Kinder- und Jugendmedienschutz beim Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband e. V. tätig.

Prof. Dr. Tobias Börger

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Umwelt-, Energie- und Ressourcenökonomik

Prof. Dr. Tobias Börger hat am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften die Professur Volkswirtschaftslehre, insbesondere Umwelt-, Energie- und Ressourcenökonomik angetreten. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und an der Shanghai University of Finance and Economics arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Umweltökonomie sowie Ordnungs-, Struktur- und Verbraucherpolitik an der Universität Hohenheim. Er wurde bei Prof. Dr. Michael Ahlheim im Jahr 2012 mit einer methodischen Arbeit zur ökonomischen Umweltbewertung promoviert. Bis 2020 war er in Großbritannien tätig, zunächst als Environmental Economist bei Plymouth Marine Laboratory (PML) in Südwestengland und später als Lecturer (Assistant Professor)

an den Universitäten St Andrews und Stirling in Schottland. In der Forschung spezialisiert sich Tobias Börger auf die Entwicklung und Anwendung von Methoden zur ökonomischen Bewertung von öffentlichen Umweltgütern und Naturkapital und Kosten-Nutzen-Analysen umweltpolitischer Maßnahmen. Er verfügt über umfangreiche interdisziplinäre und internationale Forschungserfahrung, leitet aktuell ein britisch-vietnamesisches Konsortium, das sich mit der Bewertung von Überflutungsschutz und Naturkapital sowie nachhaltiger Stadtentwicklung im vietnamesischen Mekong Delta befasst. In einem britisch-amerikanischen Forschungsprojekt, in das er eingebunden ist, geht es um die Ermittlung der Verschmutzungs- und Vermeidungskosten von Plastikabfall im Nordatlantik und Rahmenbedingungen für internationale Kooperationen zur Eindämmung dieser Form von Umweltverschmutzung.

Professor Dr. Stephan Bröchler

Fachbereich Allgemeine Verwaltung
Professur für Politik- und Verwaltungswissenschaften

Prof. Dr. Stephan Bröchler vertritt am Fachbereich Allgemeine Verwaltung die Professur für Politik- und Verwaltungswissenschaften. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der vergleichenden Regierungsforschung. Er studierte an den Universitäten Köln, Duisburg und Konstanz Recht, Politik- und Verwaltungswissenschaft und promovierte an der Universität Konstanz mit einer Arbeit zur sozialverträglichen Technikgestaltung und war wissenschaftlicher Geschäftsführer des Arbeitskreises Technikfolgenabschätzung NRW (AKTAB) des Wissenschaftsministeriums Nordrhein-Westfalen. Stephan Bröchler habilitierte sich an der FernUniversität Hagen mit einer vergleichenden Arbeit über die Bundeskanzlerämter in Berlin und Wien sowie der Bundeskanzlei in Bern. Vor seinem Ruf an die HWR Berlin übernahm er Lehrstuhlvertretungen und Gastprofessuren an der FernUniversität Hagen, der Justus-Liebig Universität in Gießen, der Technischen Universität Darmstadt, der Julius-Maximilians Universität in Würzburg, der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg und der Humboldt-Universität zu Berlin. Zu seinen aktuellen Publikationen zählen der Band „Kritik, Kontrolle, Alternative. Was leistet die parlamentarische Opposition“, den er zusammen mit Manuela Glaab und Helmar Schöne herausgegeben hat und das gemeinsam mit Arthur Benz und Hans-Joachim Lauth herausgegebene „Handbuch der europäischen Verfassungsgeschichte im 20. Jahrhundert“. Stephan Bröchler ist Sprecher der Sektion Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) und er verantwortet den Bereich Rezensionen der Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft (ZfVP).

Prof. Dr. Marc Crummenerl

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Finanzwirtschaft/Corporate Finance

Prof. Dr. Marc Crummenerl wurde auf die Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft/Corporate Finance am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften berufen. Er schloss ein

Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Mannheim ab und arbeitete anschließend fünf Jahre als Management Consultant bei einer Unternehmensberatung in Berlin. Von 2011-2012 war Marc Crummenerl Visiting Scholar an der NYU Stern School of Business, der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der New York University. Als Wissenschaftlicher Mitarbeiter forschte er am Fachgebiet Risk Management and Derivatives der Universität Hohenheim bei Prof. Dr. Christian Koziol und am Lehrstuhl für Finance der Eberhard Karls Universität Tübingen am Lehrstuhl für Finance, wo er 2015 seine Promotion abschloss. Bis zu seinem Ruf an die HWR Berlin forschte und lehrte Marc Crummenerl im Rahmen einer EUREX Stiftungs juniorprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Derivate an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Risk-premia of Stocks and Bonds, Empirical Asset Pricing, Risk Management and Hedging, Derivative Financial Products.

Prof. Dr. Stefanie Deinert

Fachbereich Allgemeine Verwaltung
Professur für Personalrecht (Arbeitsrecht, öffentliches Dienstrecht, Beamtenrecht)

Prof. Dr. Stefanie Deinert ist seit Oktober 2020 Professorin für Personalrecht am Fachbereich Allgemeine Verwaltung für die Gebiete Arbeitsrecht, öffentliches Dienstrecht und Beamtenrecht zuständig. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin legte sie 2005 im Anschluss an ihr Referendariat das zweite juristische Staatsexamen in Berlin ab und promovierte zum Thema Anwaltschaftung. Sie arbeitete als Rechtsanwältin in Berlin mit den Schwerpunkten Arbeitsrecht und öffentliches Dienstrecht, als Referentin in der Fachanwaltsfortbildung sowie als Lehrbeauftragte in den Bereichen Arbeitsrecht, öffentliches Dienstrecht und Beamtenrecht. 2011 übernahm sie eine Vertretungsprofessur an der Fachhochschule Köln und folgte 2012 dem Ruf an die Hochschule Fulda, an der sie als Professorin in Lehre und Forschung insbesondere die Bereiche Arbeitsrecht und Nachhaltigkeit und Recht vertrat. Deinert war Leitungsmittglied des wissenschaftlichen Zentrums für Gesellschaft und Nachhaltigkeit (CeSSt) der Hochschule Fulda. Sie forscht zu den Themen Arbeitswelt 4.0 und Flexibilisierung von Beschäftigungsverhältnissen im staatlichen, halbstaatlichen und privatwirtschaftlichen Sektor. Weiterer Forschungsschwerpunkt ist der Bereich Nachhaltigkeit und Recht mit dem Fokus der Gemeinwohlorientierung staatlicher und privater Organisationen.

Prof. Dr. Diana Hristova

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Professur für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Technologien der Digitalisierung

Prof. Dr. Diana Hristova ist Professorin für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Technologien der Digitalisierung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Sie studierte Mathematik an der Technischen Universität Darmstadt und erwarb den Master of Finance an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Als Wissenschaftliche Mitarbeiterin war sie bei Prof. Dr. Bernd Heinrich am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der Universität Regensburg tätig. Ein Forschungsaufenthalt führte sie an die City University of Hong Kong, bevor sie



2015 ihre Promotion zum Dr. rer. pol. zum Thema “Quantitative Approaches for Modeling Information Quality in Information Systems” abschloss. Bis zu ihrem Ruf an die HWR Berlin war sie Quantitative Senior Analyst für Kreditrisikobewertung bei der Deutschen Bank AG. Forschungsschwerpunkte setzt Prof. Dr. Diana Hristova vor allem auf Qualitative und Statistische Methoden, Data Analytics, Risikomanagement bei Banken und Text Mining.

Prof. Dr. Tanja Kasten

Fachbereich Duales Studium

Professur für Mathematik, Statistik, Operations Research

Prof. Dr. Tanja Kasten vertritt am Fachbereich Duales Studium den Bereich Mathematik, Statistik, Operations Research. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen öffentliche Finanzen, Alterssicherungssysteme und angewandte Mikroökonomie. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin promovierte sie 2008 am Institut für Finanzwissenschaft II der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zum Dr. rer. pol. Sie arbeitete als Wissenschaftlerin im Kompetenzbereich Wachstum, Konjunktur, Öffentliche Finanzen am RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung. Hier war sie maßgeblich an der Entwicklung eines Mikrosimulationsmodells zur empirischen Analyse der Auswirkungen von Steuerreformen beteiligt. Bis zu ihrem Ruf an die HWR Berlin war sie als Dezernentin im Bereich Finanzierung und Verteilung der Deutschen Rentenversicherung Bund tätig. Sie war Mitglied des Schätzerkreises Rentenfinanzen, dem Vertreter/innen von Regierung, Rentenversicherungsträgern und dem Bundesversicherungsamt angehören, die aktuelle Entwicklungen der Rentenfinanzen überprüfen und Prognosen abgeben.

Prof. Dr. Heike S. Krüger

Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Professur für Sozialrecht und rechtswissenschaftliche Grundlagenfächer

Dr. Heike S. Krüger hat die Professur für Sozialrecht und rechtswissenschaftliche Grundlagenfächer am Fachbereich Allgemeine Verwaltung übernommen. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft in Göttingen, Groningen und Hamburg war sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie der Ruhr-Universität Bochum bei Prof. Dr. Ralf Poscher und am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Sozialrecht der Universität Hamburg bei Prof. Dr. Dagmar Felix. Das Referendariat absolvierte sie am Hanseatischen Oberlandesgericht in Hamburg mit Stationen beim Bundesverfassungsgericht und dem Gemeinsamen Bundesausschuss. Danach arbeitete sie als Referentin beim Wissenschaftlichen Dienst des schleswig-holsteinischen Landtages und als Richterin in der schleswig-holsteinischen Sozialgerichtsbarkeit. Vor ihrem Wechsel nach Berlin hatte Heike S. Krüger die Professur für besonderes Verwaltungsrecht mit dem Schwerpunkt Sozialrecht an der Hochschule Bremen inne. Ihre Forschungsschwerpunkte sind das öffentliche Recht, das Sozial- und Gesundheitsrecht sowie die Rechtsphilosophie.

Prof. Dr. Anna Maria von Saucken

Fachbereich Duales Studium Wirtschaft · Technik
Professur für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Betriebliche
Informationssysteme

Prof. Dr. Anna-Maria von Saucken hat die Professur für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Betriebliche Informationssysteme am Fachbereich Duales Studium Wirtschaft · Technik übernommen. Sie hat einen Master of Science in IT and Economics an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin erworben. 2017 promovierte sie im Bereich Medical Engineering der Technischen Universität Berlin. Anna-Maria von Saucken lehrte an der CODE University of Applied Sciences Berlin und an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Als Process Consultant for Leonardo Platform Integration war sie bei einem Informationsdienstleister tätig. Sie ist Mitgründerin einer Agentur zur Mobile App Entwicklung und eines Unternehmens, das mobile Lösungen für medizinische Einrichtungen und Unternehmen anbietet sowie Partnerin eines Softwareentwicklungs- und Beratungsunternehmens zur Entwicklung digitaler Lernlösungen für Unternehmen und eines im Bereich Online Marketing. Bis zu ihrem Ruf an die HWR Berlin war Anna-Maria von Saucken als IT Project Manager Digitalization bei der Paul Gerhardt Diakonie tätig.

Prof. Dr. Eberhard Schmid

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Professur für Sustainable Supply Chain Management

Prof. Dr. Eberhard Schmid arbeitet als Professur für Sustainable Supply Chain Management am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Er hat Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Bayreuth und Mannheim studiert und war als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Produktion und Logistik der Technischen Universität Braunschweig tätig, wo er zum Dr. rer. pol. promovierte. Eberhard Schmid war als Senior Consultant bei einer internationalen Beratungsagentur für Business Logistics in Mannheim tätig. Er übernahm einen Lehrauftrag an der Hochschule für Technik in Stuttgart. Eberhard Schmid war Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Produktion, Logistik und Automotive an der Leibniz-Fachhochschule in Hannover, bevor er an die HWR Berlin wechselte. In seiner Forschung konzentriert er sich aktuell auf die Netzwerkoptimierung unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten.

Prof. Dr. Uta Stäsche

Fachbereich Allgemeine Verwaltung
Professur für Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrecht, Sicherheits- und Ordnungsrecht sowie Verfassungsrecht

Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Uta Stäsche liegen im Bereich Klimaschutzrecht, Umweltenergie recht, Europarecht und Verfassungsrecht. Die Volljuristin hat am Fachbereich Allgemeine Verwaltung die Professur für Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungsprozessrecht, Sicherheits- und Ordnungsrecht sowie Verfassungsrecht übernommen. Sie studierte Rechtswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und leitete anschließend das Europäische Dokumentationszentrum Halle/Saale bei



Prof. Dr. Armin Höland. Vor dem Hanseatischen Oberlandesgericht Bremen legte Stäsche das Zweite Juristische Staatsexamen ab. Sie wurde 2010 bei Prof. Dr. Reimund Schmidt-De Caluwé und Prof. Dr. Christian Tietje an der Martin-Luther-Universität im Europarecht promoviert. Am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) befasste sich die Wissenschaftlerin mit dem Bildungsrecht, am Institut für Klimaschutz, Energie und Mobilität (IKEM) leitete sie den Arbeitsbereich Klimaschutz sowie Forschungsprojekte zur Umsetzung der Energiewende in Deutschland. Als Lehrkraft für besondere Aufgaben war sie an der Freien Universität Berlin im Universitätsrepetitorium Verfassungsrecht tätig. Von 2017 bis 2020 betreute Stäsche als stellvertretende Referatsleiterin und Referentin im Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz sowie im Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg die Bereiche Europarecht und Europapolitik. Prof. Dr. Uta Stäsche war von März bis Juni 2020 Nationale Sachverständige im Generalsekretariat der Europäischen Kommission in Brüssel.

Prof. Dr. Ekkehard Strauß

Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement
Professur für öffentliches Recht, insbesondere Grund- und Menschenrechte und Polizeirecht

Bis zu seinem Ruf an die HWR Berlin im Oktober 2020 auf die Professur für öffentliches Recht, insbesondere Grund- und Menschenrechte und Polizeirecht war Prof. Strauß über 20 Jahre als Repräsentant und Leiter für internationale Organisationen in verschiedenen Regionen der Welt tätig. Der Rechtswissenschaftler promovierte an der Universität Potsdam auf dem Gebiet des internationalen Rechts. Unter anderem arbeitete er anschließend als Repräsentant und Büroleiter der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte in Mauretanien und Jordanien. Von 2004 bis 2007 wurde er zum neu eingerichteten Büro des Sonderberaters des Generalsekretärs für die Verhütung von Völkermord an die Zentrale der UN in New York abgeordnet. In den späten 1990er Jahren war Ekkehard Strauß bei den OSZE-Missionen in Bosnien-Herzegowina, Serbien und im Kosovo tätig. Die Prävention von Menschenrechtsverletzungen durch die Einbeziehung von Menschenrechtserwägungen in die Entwicklung und Umsetzung politischer, humanitärer und Entwicklungsstrategien war vorrangige Aufgabe in seiner Arbeit für internationale Organisationen. In diesem Zusammenhang arbeitete er unter anderem eng mit Polizei und Sicherheitsbehörden in den jeweiligen Ländern zusammen. Dabei ging es um die Erarbeitung von Ausbildungskonzepten, rechtlichen Standards und Umsetzungsstrategien. Neben seiner Berufstätigkeit wurde Prof. Strauß zum Adjunct Professor an der Griffith University in Brisbane, Australien, ernannt und hat an zahlreichen internationalen interdisziplinären Forschungsprojekten mitgewirkt, überwiegend im Bereich Minderheitenschutz und Prävention von schweren Menschenrechtsverletzungen und Genozid. Die Ergebnisse dieser Forschung sind in zwei Monographien, Beiträgen zu verschiedenen Sammelbänden und in Fachzeitschriften veröffentlicht worden.

Prof. Dr. Antje Tölle

Fachbereich Allgemeine Verwaltung

Professur für Zivilrecht für die Öffentliche Verwaltung

Prof. Dr. Antje Tölle vertritt seit April 2020 am Fachbereich Öffentliche Verwaltung das Fachgebiet in Lehre und Forschung das Zivilrecht für die Öffentliche Verwaltung. Bis zu Ihrer Berufung an die HWR Berlin war die Oberregierungsrätin Referentin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Die Volljuristin studierte Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin und promovierte 2018 ebenda. 2017 erhielt sie die Zulassung als Rechtsanwältin. Prof. Dr. Antje Tölle war fünf Jahre als Repetitorin an der Akademie in Kraatz tätig und zwei Jahre Geschäftsführerin des Forschungsinstituts für Anwaltsrecht an der Humboldt-Universität. Lehrtätigkeiten übernahm sie an der HWR Berlin, an der Humboldt-Universität zu Berlin, der Deutsch-Polnischen Rechtsschule in Wroclaw und an der HTW Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen das Zivilrecht besonders auf den Gebieten des Kauf-, Miet- und Sachrechts, Agrar- und Umweltrecht, Arbeitsrecht, Gesellschafts- sowie Bank- und Kapitalmarktrecht. Prof. Dr. Antje Tölle ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht und der Deutsch Polnischen Juristen Vereinigung.

Prof. Dr. David Zellhöfer

Fachbereich Allgemeine Verwaltung
Professur für Digitale Innovation in der öffentlichen Verwaltung

Prof. Dr.-Ing. David Zellhöfer ist Professor für Digitale Innovation in der öffentlichen Verwaltung im Fachbereich Allgemeine Verwaltung. Er hat Internationale Medieninformatik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin studiert und anschließend ein Studium zum Master of Science in Informatik an der Universität Potsdam absolviert. 2015 schloss er seine Promotion zum Doktor der Ingenieurwissenschaften an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg ab. Er war freiberuflich als Software-Entwickler tätig und als Akademischer Mitarbeiter an der BTU Cottbus-Senftenberg. Als Senior Software Engineer arbeitete er auf dem Gebiet Automotive und war ein Jahr im Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit Referent. Von 2014 bis zu seinem Ruf an die HWR Berlin leitete David Zellhöfer ein Referat und fungierte als stellvertretender Abteilungsleiter sowie Wissenschaftlicher Direktor der Abteilung Informations- und Datenmanagement in der Staatsbibliothek zu Berlin. Seine wissenschaftliche Expertise liegt unter anderem auf den Gebieten der ganzheitlichen Digitalisierung von Bibliotheken, Archiven und Museen, Information Retrieval und Multimedia-Suche sowie Agilen Vorgehensmodellen und agiler Transformation.

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 12 000 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im



Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichsten Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

www.hwr-berlin.de